

KATHOLISCHE THEOLOGIE

per 19.01.2016

Institut für Katholische Theologie

Personen- und Adressenverzeichnis

Briefe: TU Dresden, Philosophische Fakultät; Institut für Katholische Theologie, 01062 Dresden

Pakete: TU Dresden, Philosophische Fakultät; Institut für Kath. Theologie, Helmholtzstr. 10, 01069 Dresden

Besucher: Weberplatz 5 (Eingang Teplitzer Str.)

<http://www.tu-dresden.de/phfikt>

Geschäftsführender Direktor: Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer, Tel. (03 51) 4 63-3 39 35

Institutssekretariat: Petra Warmuth und Isa Barthel, Weberplatz 5, Zi. 10,
Tel. (03 51) 4 63-3 41 00, Fax (03 51) 4 63-3 72 52,
sekretariat-ikth@mailbox.tu-dresden.de

Systematische Theologie

Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer
Zi. 19; Tel. 4 63-3 39 35, Karlheinz.Ruhstorfer@tu-dresden.de
Sprechzeit: Di 11-12 Uhr

Dr. Denis Schmelter, Wiss. Mitarbeiter
Zi. 8b, Tel. 4 63-3 47 04, Denis.Schmelter@tu-dresden.de
Sprechzeit: Mi 11-12 Uhr

Biblische Theologie

Prof. Dr. Maria Häusl
Zi. 12b, Tel. 4 63-3 37 85, Maria.Haeusl@tu-dresden.de
Sprechzeit: Mi 14.30 – 15.30 Uhr u.n.V.

Cornelia Aßmann, WHK
Zi. 4b, Tel. 4 63-3 33 28, Cornelia.Assmann@tu-dresden.de

Religionspädagogik

Prof. Dr. Monika Scheidler
Zi. 25a, Tel. 4 63-3 33 00, Monika.Scheidler@tu-dresden.de
Sprechzeit: Di 14 Uhr

Lena Charlotte Steinjan
Zi. 12c, Tel. 4 63-3 60 28, Lena_Charlotte.Steinjan@tu-dresden.de

Kirchengeschichte

Prof. Dr. Hildegard König
Zi. 109a, Tel. 4 63-4 26 01, Hildegard.Koenig@tu-dresden.de
Sprechzeit: Mi 17-18 Uhr

Lehrbeauftragter Hebraicums-Kurs

Daniel J. Naumann

Lehrbeauftragter Biblische Theologie

frater Victor Lossau OSB, M.A.

Studienfachberatung für Bachelor, Master, Magister, Staatsexamen:

Prof. Dr. Maria Häusl, Prof. Dr. Monika Scheidler, Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer

KATHOLISCHE THEOLOGIE

PROF. DR. KARLHEINZ RUHSTORFER (SYSTEMATISCHE THEOLOGIE)

Systematische Theologie, wie sie in Dresden betrieben wird, hat folgende Schwerpunkte:

Philosophie und Religionsphilosophie

Philosophie ist die Liebe zur Weisheit. Was aber ist Weisheit? Was ist Liebe? Und was heißt Denken? Ausgehend von der Frage der menschlichen Vernunft nach sich selbst werden die Möglichkeiten und Grenzen des Erkennens ausgelotet. Dabei kommt als Grenzbegriff auch Gott in den Blick. Von Alters her beansprucht „Gott“ die Vernunft – bis heute.

Fundamentaltheologie

Das Christentum steht in einer besonderen Beziehung zur Vernunftgeschichte unserer Kultur. Die Fundamentaltheologie betrachtet diese Geschichte und arbeitet die Grundlagen des Glaubens heraus. Das Eintreten Gottes in die Geschichte der Menschen, wie es von der Heiligen Schrift bezeugt wird, ist diese Basis des christlichen Glaubens. Deshalb bildet die Beziehung von Heiliger Schrift und philosophischem Denken das Zentrum der fundamentaltheologischen Reflexionen. Dabei wird die Logik des Glaubens an Gott, an Jesus Christus und an den Geist Gottes in uns kritisch herausgearbeitet.

Dogmatik

Die christliche Dogmatik entfaltet die fundamentalen Einsichten des Glaubens. Dabei betrachtet sie auch jene Inhalte, die im Laufe der Geschichte für die Gemeinschaft der Glaubenden, die Kirche, identitätsbildend und verbindlich geworden sind. Letztlich geht es um die geschichtsbewusste und zukunfts offene Vergegenwärtigung des Christusereignisses, das ist: die Befreiung der Menschen aus selbstverschuldeter Unmündigkeit und das Erschließen neuer Lebensmöglichkeiten des Einzelnen und der Gemeinschaft.

PROF. DR. MARIA HÄUSL (BIBLISCHE THEOLOGIE)

Gegenstand der Biblischen Theologie ist die Bibel. Zentrale Aufgabe der Bibelwissenschaft ist die Interpretation der biblischen Texte, die Erforschung ihrer literarischen und historischen Entstehungszusammenhänge und ihrer primären Verwendung und Bedeutung. Die Ansätze der Bibelwissenschaft hierfür haben sich in den letzten Jahrzehnten stark ausdifferenziert. Ansätze der Literaturwissenschaften, etwa der Narratologie, der Sprechaktanalyse oder der Intertextualität werden kritisch für die Textdeutung rezipiert. Als historische Wissenschaft partizipiert die Biblische Theologie an der Erforschung des Alten Orients und der griechisch-römischen Welt der Klassischen Antike und erschließt etwa für die Sozial- und Religionsgeschichte auch archäologisches, inschriftliches und ikonographisches Quellenmaterial. Als theologische Wissenschaft reflektiert die Biblische Theologie in einem kritisch hermeneutischen Prozess die vielfältigen theologischen Entwürfe in der Bibel mit ihren jeweiligen Chancen und Grenzen (auch für heute) und stellt sie in die Diskussion mit anderen theologischen Disziplinen. Biblische Theologie, die nicht aufgespalten ist in alttestamentliche und neutestamentliche Exegese, hat dabei die besondere Chance, die geschichtlichen Entwicklungslinien und die verbindenden Linien zwischen AT und NT deutlich zu machen.

PROF. DR. MONIKA SCHEIDLER (RELIGIONSPÄDAGOGIK)

Als praktisch-theologische Disziplin ist Religionspädagogik Vermittlungswissenschaft, die für den Lehr-Lernprozess des Glaubens in der jüdisch-christlichen Tradition zuständig ist. Gegenstand der Religionspädagogik sind Theorie und Praxis von Glaubenslernprozessen in verschiedenen Handlungsfeldern. So werden erste Brückenschläge zwischen dem Studium und den späteren Arbeitsfeldern von Theologinnen und Theologen möglich. Die Religionspädagogik vermittelt und fördert praxisorientierte theologische Kompetenzen, die außer in Schulen, in Gemeinden und in der Erwachsenenbildung, heute auch verstärkt im Medienbereich, in der Wirtschaft und in der Politik relevant sind.

Das Arbeiten im religionspädagogischen Praxis-Theorie-Praxis-Zirkel ist ein wechselseitig-kritischer Prozess: Von der Praxis her werden Desiderate analytisch erhoben und theoretische Konzeptionen bestätigt oder kritisiert, um die konkrete Praxis auf Zukunft hin zu verbessern. So verstanden ist Religionspädagogik eine Wissenschaft von der Praxis für die Praxis und nicht

einfach die "Verpackungsabteilung" der Theologie. Aus der Erforschung der Lehr-Lernprozesse des Glaubens bringt die Religionspädagogik eigene Kategorien, Kriterien und Methoden in die theologische Reflexion ein und ist zugleich auf das Gespräch mit anderen theologischen Disziplinen und den Humanwissenschaften angewiesen.

Der Hochschulort Dresden verpflichtet dazu, die spezifischen Erfahrungen von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen, die heute im Osten Deutschlands leben, wahrzunehmen und nach ihren Zugängen zu religiösen Themen zu fragen. Wenn dies gelingt, können Theologinnen und Theologen im Religionsunterricht, in der Erwachsenenbildung und in anderen Berufsfeldern wichtige Beiträge im Sinne kultureller Diakonie liefern.

PROF. DR. HILDEGARD KÖNIG (KIRCHENGESCHICHTE)

Wenn der Mensch sich selbst und sein Dasein transzendiert, wenn er nach der Sinnhaftigkeit seines Seins und Tuns fragt, sucht er jene Orte auf, in denen sich seine Sinnerlebnisse zu einem Ganzen zusammenfügen und so Antworten auf die Sinnfrage erwarten lassen. Ein solcher Ort ist seine eigene Lebensgeschichte, aber auch jene Geschichte, in die er seine eigene hineingestellt findet. Die dem Menschen eigene Sinnorientierung ist also ein Grund für ihn, sich mit Geschichte zu befassen, und ein Kriterium für das, was er als geschichtlich bedeutsam annimmt. Ein weiterer Ort der Sinnorientierung kann Religion sein, an der jede und jeder mit seiner eigenen religiösen Kompetenz partizipiert, in welchem Maß und in welcher Gestalt diese auch immer präsent ist. Wo solche religiöse Kompetenz von sich reden macht und nach Sinn fragt und Antworten auslotet, wird sie Theologie: Theologie, verstanden als stetiger und vielgestaltiger Versuch, *Rechenschaft zu geben über den Grund der Hoffnung in uns*, wie das der Verfasser des 1. Petrusbriefes (3,15) ausgedrückt hat. Theologie bringt also das, was im Menscheninnersten ahnend geglaubt und erhofft und auch befürchtet wird, zur Sprache und macht es kommunizierbar – im eigentlichen Sinn dieses Wortes. Theologie lässt sich demnach verstehen als ein Unternehmen, den Diskurs über die Sinnfrage offen zu halten.

Wenn ich mich nun mit der Geschichte dieses Unternehmens in seinen vielfältigen Ausdrucksformen befasse, dann trete ich mit meinen eigenen Versuchen der Sinnorientierung, mit meiner eigenen Sinnfrage, in diesen Diskurs ein, finde in ihm Sprache, lasse mich von ihm weiterführen zu den vielfältigen Antworten, die im Laufe der Geschichte gefunden und verworfen wurden, und komme so meiner eigenen Antwort näher.

So gesehen ist Kirchengeschichte Geschichte und Theologie. Sie bedient sich der historischen Methoden, wie jedes andere wissenschaftliche Forschen an historischen Zeugnissen. Insofern sie aber in ihren historischen Gegenständen auch den Diskurs über die Sinnfrage wahrnimmt, ist sie Teil der Theologie.

TU DRESDEN – FAMILIENGERECHTE HOCHSCHULE

Die TU Dresden ist seit 2007 als familiengerechte Hochschule zertifiziert (http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/portrait/uni_mit_kind). Studierende und Beschäftigte werden daher bei der Vereinbarkeit von beruflichen/studienbedingten und familiären Verpflichtungen unterstützt. Familie bedeutet nicht nur Elternschaft, sondern auch die Sorge für (Groß-) Eltern und Lebenspartner/innen.

Beratung

Das Campusbüro Uni mit Kind (<http://kinder.studentenwerk-dresden.de/unser-profil.html>) ist die zentrale Anlaufstelle für Familien an den Dresdner Hochschulen und bietet den Studierenden der Dresdner Hochschulen und Mitarbeiter/innen der TU Dresden

- Information und Beratung zur individuellen und institutionellen Vereinbarkeit von Studium, Beruf und Familie, Finanzierung und Kinderbetreuung
- offene Treffs für Studierende und Mitarbeiter/innen mit Kind(ern)
- Kursangebote von qualifizierten Kursleiter/innen
- thematische Workshops
- Vernetzung von Studierenden und Mitarbeiter/innen mit Kind(ern)
- internationale Gruppenangebote und Beratung in Englisch, Russisch und Französisch
- Still- und Wickelmöglichkeit, Spielzimmer und Ruheraum in den Räumen des Campusbüros Uni mit Kind
- Mitwirkung bei der Schaffung familiengerechter Rahmenbedingungen, wie der Flexibilisierung der Studien- und Arbeitsorganisation.

Kontakt

Campusbüro Uni mit Kind
George-Bähr-Str. 1b, 01069 Dresden
Tel.: +49 351 463-32666
Fax: +49 351 463-32667
campusbuero@studentenwerk-dresden.de

Öffnungszeiten / Vorlesungszeit: 12.10.15 - 06.02.16

Mo:	<i>geschlossen</i>
Di:	09.00 - 18.00 Uhr
Mi:	09.00 - 16.00 Uhr
Do:	09.00 - 18.00 Uhr
Fr:	09.00 - 14.00 Uhr

Offene Sprechzeit / Vorlesungszeit: 12.10.15 - 06.02.16

Mo:	nach Vereinbarung
Di:	09.00 - 18.00 Uhr
Mi:	09.00 - 16.00 Uhr
Do:	09.00 - 18.00 Uhr
Fr:	nach Vereinbarung

Gern vergeben wir auch Beratungstermine.

Offene Sprechzeit / Semesterferien: 27.07.15 - 09.10.15

Di - Do	09.30 - 15.30 Uhr
---------	-------------------

Kinderbetreuung

Schnelle Information über Kinderbetreuungsangebote finden Sie über die Website Kinderbetreuung (http://tu-dresden.de/die_tu_dresden/portrait/uni_mit_kind/kinderbetreuung).

Katholische Theologie

Zur Anschaffung empfohlene Studienliteratur

Systematische Theologie

- RAHNER, Karl/VORGRIMLER, Herbert, Kleines Konzilskompendium. Sämtliche Texte des Zweiten Vatikanums mit Einführungen und ausführlichem Sachregister, Freiburg 29. Aufl. 2002
- RUHSTORFER, Karlheinz (Hg.), Einführung in die Systematische Theologie, (Theologie Studieren im modularisierten Studiengang, Modul 3), Paderborn u.a. 2011
- RUHSTORFER, Karlheinz, Christologie (gegenwärtig glauben denken. Systematische Theologie, Bd. 1), Paderborn-München-Wien-Zürich 2008
- RUHSTORFER, Karlheinz, Gotteslehre (gegenwärtig glauben denken. Systematische Theologie, Bd. 2), Paderborn-München-Wien-Zürich 2010

Biblische Theologie

Bibel

Die Heilige Schrift. Einheitsübersetzung

Eine zweite Bibelübersetzung: z.B. Elberfelder Bibel

Bibelkunden

- PREUß, HORST DIETRICH/BERGER, KLAUS, Bibelkunde des Alten und Neuen Testaments, Erster Teil: Altes Testament UTB 887, Zweiter Teil: Neues Testament, UTB 972, Stuttgart ⁷2003.
- RÖSEL, MARTIN, Bibelkunde des Alten Testaments. Die kanonischen und die apokryphen Schriften, ⁴2004.
- BULL, KLAUS-MICHAEL, Bibelkunde des Neuen Testaments. Die kanonischen Schriften und die Apostolischen Väter, Darmstadt ²2002.
- RÖSEL, MARTIN/BULL, KLAUS-MICHAEL, Elektronische Bibelkunde Altes und Neues Testament, Stuttgart 2001.

Hermeneutik + Methoden der Bibelauslegung

- DOHMEN, CHRISTOPH, Die Bibel und ihre Auslegung, (Beck'sche Reihe 2099), München 1999.
- FISCHER, GEORG, Wege in die Bibel, Leitfaden zur Auslegung, Stuttgart 2000.
- EBNER, MARTIN/HEININGER, BERNHARD, Exegese des Neuen Testaments, UTB 2677, Paderborn 2005.

Einleitung AT und NT

- STAUBLI, THOMAS, Begleiter durch das Alte Testament, Düsseldorf ³2003.
- ZENGER, ERICH u.a., Einleitung in das Alte Testament, Stuttgart u.a. ⁵2004.
- SCHREIBER, STEFAN, Begleiter durch das Neue Testament, Düsseldorf 2006.
- EBNER, MARTIN/SCHREIBER, STEFAN (Hg.), Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008.
- SCHNELLE, UDO, Einleitung in das Neue Testament, Göttingen ⁵2005.
- NIEBUHR, KARL-WILHELM. (Hg.), Grundinformationen Neues Testament, 2. Göttingen ²2003.

Zeit- und Religionsgeschichte

- KINET, DIRK, Geschichte Israels (NEB Erg. Bd. 2), Würzburg 2001.
- GERTZ, JAN CHRISTIAN (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2006.
- MAIER, JOHANN, Zwischen den Testamenten. Geschichte und Religion in der Zeit des zweiten Tempels (NEB Erg. Bd. 3), Würzburg 1990.
- KOLLMANN, BERND, Einführung in die Neutestamentliche Zeitgeschichte; Darmstadt 2006.
- FRANKEMÖLLE, HUBERT, Frühjudentum und Urchristentum. Vorgeschichte – Verlauf – Auswirkungen (4. Jh. v.Cr. bis 4. Jh. n.Chr.), (Studienbücher Theologie 5) Stuttgart 2006.
- STEGEMANN, EKKEHARD W./STEGEMANN, WOLFGANG, Urchristliche Sozialgeschichte. Die Anfänge im Judentum und die Christusgemeinden in der mediterranen Welt, Stuttgart ²1997.
- KLAUCK, HANS-JOSEF, Die religiöse Umwelt des Urchristentums 2 Bde. (Studienbücher Theologie 9), Stuttgart 1995, 1996.

Thematische Überblicke

DOHMEN, CHRISTOPH/SÖDING, THOMAS (Hg.), Die Neue Echter-Bibel Themen, Würzburg ab 1999 (geplant 13 Bd.).

bisher erschienen:

KOENEN, KLAUS/KÜHSHELM, ROMAN, Zeitenwende, Bd. 2, 1999.

SCHREINER, JOSEF/KAMPLING, RAINER, Der Nächste, der Fremde, der Feind, Bd. 3, 2000.

VANONI, GOTTFRIED HEININGER, BERNHARD, Das Reich Gottes, Bd. 4, 2002.

FABRY, HEINZ-JOSEF SCHOLTISSEK, KLAUS, Der Messias, Bd. 5, 2002.

FISCHER, GEORG/BACKHAUS, KNUD, Sühne und Versöhnung Bd. 7, 2000.

MÜLLNER, ILSE/DSCHULNIGG, PETER, Jüdische und christliche Feste, Bd. 9, 2002.

FREVEL, CHRISTIAN/WISCHMEYER, ODA, Menschsein, Bd. 11, 2003.

Wichtige Internetadressen:

<http://www.wibilex.de> (Das wiss. Bibellexikon im Internet)

<http://www.uibk.ac.at/bildi> (Bibelwissenschaftliche Literaturdokumentation Innsbruck)

Religionspädagogik

BÜTTNER, GERHARD/DIETERICH, VEIT-JAKOBUS, Entwicklungspsychologie in der Religionspädagogik, Göttingen 2013.

GANDLAU, HENRIETTE, Wie Religion unterrichten?, München 2014.

HASLINGER, HERBERT u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, 2 Bde., Mainz 1999.

HEIL, STEFAN, Religionsunterricht professionell planen, durchführen und reflektieren, Stuttgart 2013.

HILGER, GEORG u.a., Religionsdidaktik. Ein Leitfaden für Studium, Ausbildung und Beruf, Neuausgabe, München 2010.

HILGER, GEORG u.a., Religionsdidaktik Grundschule, München 2014.

MENDL, HANS, Religionsdidaktik kompakt. Für Studium, Prüfung und Beruf, München 2011.

METTE, NORBERT/RICKERS, FOLKERT (Hg.), Lexikon der Religionspädagogik, 2 Bde., Neukirchen-Vluyn 2001.

NIEHL, FRANZ W./THÖMMES, ARTHUR, 212 Methoden für den Religionsunterricht, Neuausgabe, München 2014.

SCHWEITZER, FRIEDRICH, Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen-Vluyn 2003.

SCHWEITZER, FRIEDRICH, Lebensgeschichte und Religion, Gütersloh 2010.

Wichtige Internetadressen:

<http://www.cidoli.de> (Religionspäd. Literaturdokumentation, Comenius-Institut; Münster)

<http://www.katecheten-verein.de> (Deutscher Katecheten-Verein e.V., Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung, mit Buchservice)

Kirchengeschichte

DÖPP, SIEGMAR GEERLINGS, WILHELM (Hg.), Lexikon der antiken, christlichen Literatur, Freiburg, Basel, Wien 2002.

FRANK, KARL SUSO, Lehrbuch der Geschichte der Alten Kirche, Paderborn, 2002.

ALBERIGO, GIUSEPPE (Hg.), Geschichte der Konzilien. Vom Nicaenum bis zum Vaticanum II, Düsseldorf 1993.

DENZLER, GEORG/ANDRESEN, CARL, Wörterbuch Kirchengeschichte. Kirchengeschichte nachschlagen. Auf CD-Rom, Directmedia Publishing Berlin; WBG Darmstadt.

MARKSCHIES, CHRISTOPH, Arbeitsbuch Kirchengeschichte, Tübingen 1995.

MARKSCHIES, CHRISTOPH; Das antike Christentum. Frömmigkeit, Lebensformen, Institutionen, Tübingen 2006.

KAUFMANN, THOMAS/KOTTJE, RAYMUND/MOELLER, BERND/WOLF, HUBERT, Ökumenische Kirchengeschichte I-III. Darmstadt 2006.

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Systematische Theologie		
Veranstaltungstitel	Jesus Christus. Philosophisch, theologisch, kulturell		
Veranstalter	Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer		
Veranstaltungstyp	Vorlesung mit Tutorium	2 SWS	

Kaum eine Gestalt der Weltgeschichte ist für Religionen (Christentum, Islam, Bahai), Wissenschaft (Theologie, Philosophie, Geschichte, Archäologie) und Kultur (Literatur, Film, bildende Kunst, Jurisprudenz etc.) von größerer Bedeutung als der Jude Jesus von Nazaret, den die Christen als ihren „Messias“ bekennen. Die Vorlesung widmet sich zunächst den historischen Wurzeln dieses Sachverhalts. Sodann werden die philosophischen und theologischen Entfaltungen des Christusglaubens in Geschichte und Gegenwart untersucht. Schließlich wird nach den Gründen zu fragen sein, wie es sein kann, dass dieser Person noch immer von einem großen Teil der Weltbevölkerung eine grundlegende und wegweisende Bedeutung für ihr eigenes Leben zugesprochen wird.

Der Besuch der Tagung „Das Konzil und die Religionen. Reformdynamik in Christentum und Islam“ am 29. und 30.10.2015 ist Teil der Lehrveranstaltung.

Zu dieser Vorlesung gehört ein **Tutorium**.

Literatur

Karlheinz Ruhstorfer: Christologie, Paderborn u.a. 2008, Jens Schröter: Jesus Christus, Tübingen 2014,

Christian Danz: Grundprobleme der Christologie, Tübingen 2013,

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	mündl. Prüfung/Klausur	140520
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	mündl. Prüfung	141130
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Klausur (90 min)	6621
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	mündl. Prüfung (15 min)	50530
		Klausur (90 min)	50540
BA Lehramt ABS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (25 min)	51310
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Klausur (90 min)	7710
		mündl. Prüfung (20 min)	7720
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	7830
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Klausur (90 min)	73510
		mündl. Prüfung (20 min)	73520
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	73830
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	mündl. Prüfung (20 min)	275330
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	mündl. Prüfung (20 min)	398130
		Klausur (90 min)	398120
Master Antike Kulturen	AK2	Klausur (90 min)	211230
MA Profildbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Klausur I (90 min)	264210
		Klausur II (90 min)	264220
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe 1 (Klausur 90 min)	

AQua / studium generale / Bürgeruniversität / altes Staatsexamen

Tag/Zeit: Di (2)	Beginn: 13.10.2015	Raum: ABS/E08/H
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Systematische Theologie		
Veranstaltungstitel	Philosophie und Religion III (Die Postmoderne)		
Veranstalter	Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer		
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS	

Während die klassische Moderne von ca. 1830-1945 eine gegenseitige Negation von Glaube und Wissen, Religion und Philosophie kennzeichnete, ändern sich die Dinge spätestens seit den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Doch nicht nur, dass zahlreiche Wiederkehren der Religion das Säkularisierungsparadigma in Frage stellten, vielmehr entwickelte sich sowohl innerhalb der anglo-amerikanischen, sprachanalytischen Tradition als auch innerhalb der kontinentalen hermeneutischen und postmodernen Linie neue Gestalten der Religionsphilosophie heraus. Am Ende dieser Entwicklung wird Habermas von einer postsäkularen Konstellation sprechen. Die Vorlesung bietet einen Überblick über das postmoderne Paradigma sowie die religiöse Verfasstheit der Gegenwartskultur.

Der Besuch der Tagung „Das Konzil und die Religionen. Reformdynamik in Christentum und Islam“ am 29. und 30.10.2015 ist Teil der Lehrveranstaltung.

Literatur

Karlheinz Ruhstorfer: Gotteslehre, Paderborn u.a. 2010, 35-92

Weitere Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	mündl. Prüfung/Klausur	140520
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	mündl. Prüfung	141130
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Klausur (90 min)	6620
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	mündl. Prüfung (15 min)	50530
		Klausur (90 min)	50540
BA Lehramt ABS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (25 min)	51310
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Klausur (90 min)	7710
		mündl. Prüfung (20 min)	7720
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	7830
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Klausur (90 min)	73510
		mündl. Prüfung (20 min)	73520
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	73830
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	mündl. Prüfung (20 min)	275330
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	mündl. Prüfung (20 min)	398130
		Klausur (90 min)	398120
Master Antike Kulturen	AK2	Klausur (90 min)	211230
MA Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Klausur I (90 min)	264210
		Klausur II (90 min)	264220
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe 1 (Klausur 90 min)	
AQua / studium generale / Bürgeruniversität / altes Staatsexamen			

Tag/Zeit:
Fr (2)

Beginn:
16.10.2015

Raum:
ABS/E08/H

Bereich	EVANGELISCHE THEOLOGIE Systematische Theologie		
Veranstaltungstitel	Sozialethik		
Veranstalter	Prof. Dr. Christian Schwarke		
Veranstaltungstyp	Vorlesung (mit Tutorium: Di, 1. DS)	2 SWS	

Die Sozialethik befasst sich mit denjenigen Problemen der Ethik, die für die Gesellschaft insgesamt von Bedeutung sind. Neben den allgemeinen Grundlagen wird die Vorlesung ausgewählte Bereiche der sog. angewandten Ethik behandeln: Bioethik, Sexualität und Familie, politische Ethik, Wissenschaftsethik.

Literatur:

- Honecker, Martin: Grundriß der Sozialethik, Berlin 1995.
- Düwell, Marcus: Handbuch Ethik, Stuttgart-Weimar 2002.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	mündl. Prüfung/Klausur	140520
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	mündl. Prüfung	141130
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Klausur (90 min)	6621
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	mündl. Prüfung (15 min)	50530
		Klausur (90 min)	50540
BA Lehramt ABS	KathTh-LA-AM2	mündl. Prüfung (25 min)	51310
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Klausur (90 min)	7710
		mündl. Prüfung (20 min)	7720
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	7830
BA Kath. Theol. im interdisz. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Klausur (90 min)	73510
		mündl. Prüfung (20 min)	73520
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	mündl. Prüfung (20 min)	73830
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	mündl. Prüfung (20 min)	275330
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	mündl. Prüfung (20 min)	398130
		Klausur (90 min)	398120
Master Antike Kulturen	AK2	Klausur (90 min)	211230
MA Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Klausur I (90 min)	264210
		Klausur II (90 min)	264220
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe 1 (Klausur 90 min)	

AQua / studium generale / Bürgeruniversität / altes Staatsexamen

Tag/Zeit: Do (3)	Beginn: 15.10.2015	Raum: ABS/E08/H
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Systematische Theologie		
Veranstaltungstitel	Lektüre: Hegels „Phänomenologie des Geistes“ (Die Religion, Das absolute Wissen)		
Veranstalter	Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer		
Veranstaltungstyp	Oberseminar/Übung		2 SWS

Die „Phänomenologie des Geistes“ gilt als frühes Hauptwerk von Georg Wilhelm Friedrich Hegel. Das Seminar bietet eine basale Einführung in das gleichermaßen komplexe wie wirkmächtige Werk. Dabei soll die „Phänomenologie“ in ihrem geistesgeschichtlichen Kontext verortet werden. Aber auch der innere Aufbau des Werks wird analysiert. Gemeinsam gelesen werden die Kapitel VII. Die Religion und VIII. Das absolute Wissen.

Literatur

Thomas Auinger: Das absolute Wissen als Ort der Ver-Einigung. Zur absoluten Wissensdimension des Gewissens und der Religion in Hegels Phänomenologie des Geistes, Würzburg 2003

Thomas Auinger (Hg.): Wissen und Bildung. Zur Aktualität von Hegels Phänomenologie des Geistes anlässlich ihres 200jährigen Jubiläums, Frankfurt u.a. 2007

Josef Schmidt: „Geist“, „Religion“ und „absolutes Wissen“. Ein Kommentar zu den drei gleichnamigen Kapiteln aus Hegels „Phänomenologie des Geistes“, Stuttgart 1997

Pirmin Stekeler-Weithofer: Hegels Phänomenologie des Geistes. Ein dialogischer Kommentar, Hamburg 2014

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM/MS/BBS	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2	Seminararbeit (1)	141110
Staatsexamen GYM/BBS	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2	Seminararbeit (2)	141120
Staatsexamen MS	PHF-SEMS-KREL-ST2	Referat	141210
Staatsexamen GS	PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit/Portfolio	141710
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM2	Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-AM2	Seminararbeit	7740
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – EB 70	BA-EB70-AM2	Seminararbeit	73530
		Referat/Seminararbeit	73550
MA2 Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	Seminararbeit	275320
		Referat	275310
MA6 Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-Gym-MA6 KathTh-LA-BBS-MA6	Referat	398110

Tag/Zeit: Di (5)	Beginn: 13.10.2015	Raum: ABS/213/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Systematische Theologie		
Veranstaltungstitel	Vorstellung laufender Projekte		
Veranstalter	Prof. Dr. Karlheinz Ruhstorfer		
Veranstaltungstyp	Kolloquium		2 SWS

Das Kolloquium dient einerseits dazu, die laufenden Forschungsprojekte in der Systematischen Theologie vorzustellen und Teilaspekte daraus gemeinsam zu diskutieren, und andererseits der Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen: GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit Mdl. Staatsexamen	
BA Lehramt ABS		BA-Arbeit	
BA Lehramt BBS		BA-Arbeit	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext		BA-Arbeit	
MA Lehramt GYM		MA-Arbeit	
MA Lehramt BBS		MA-Arbeit	
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit Mdl. Staatsexamen	

Tag/Zeit: nach Vereinbarung	Beginn:	Raum: WEB/19
---------------------------------------	---------	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Systematische Theologie		
Veranstaltungstitel	Theologischer Grundkurs		
Veranstalter	Dr. Denis Schmelter		
Veranstaltungstyp	Seminar (+ Tutorium 1 SWS)	2 SWS	

Der Theologische Grundkurs ist eine unumgängliche Pflichtveranstaltung für alle Theologiestudierenden im ersten Semester. Er besteht aus drei Teilen: (1) Das Grundkurs-Seminar führt an die Fragestellungen, Methoden und Inhalte der verschiedenen Fächer der Theologie heran und vermittelt exemplarisch anhand eines ausgewählten Themas eine orientierende Vorstellung von der Einheit und Vielfalt der wissenschaftlichen Reflexion des christlichen Glaubens im universitären Kontext. (2) Im Grundkurs-Tutorium erfolgt eine grundlegende anwendungsbezogene Vermittlung und Einübung der Methoden wissenschaftlich-theologischen Arbeitens. (3) Am Grundkurs-Wochenende (20.-22.11.2015) im Winfriedhaus Schmiedeberg werden Zugänge zur Integration von intellektuell-theologischem Denken und persönlich-existenziellem Glaubensvollzug erschlossen.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neues Staatsexamen (PM)	PHF-SEGY-KREL-PM PHF-SEBS-KREL-PM PHF-SEMS-KREL-PM PHF-SEGS-KREL-PM	Referat	140110
		lektürebezogene Aufgabe	140120
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Referat oder lektürebezogene Aufgabe	140110 140120
		Referat oder Hausarbeit	50110
		lektürebezogene Aufgabe	50120
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-PM1	Referat oder Seminararbeit	7010
		lektürebezogene Aufgabe	7020
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext	BA-KB-PM1	Referat oder Seminararbeit	97110
		lektürebezogene Aufgabe	97120
BA EB 70	BA-EB70-PM1	Referat oder Seminararbeit	97110
		lektürebezogene Aufgabe	97120
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2	Kurzüberprüfung (schr.)	

Tag/Zeit: Fr (5)	Beginn: 16.10.2015	Raum: WEB/22/U
----------------------------	------------------------------	--------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Systematische Theologie	
Veranstaltungstitel	Soteriologie	
Veranstalter	Dr. Denis Schmelter	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Auf der Suche nach dem, was sowohl „die Welt im Innersten zusammenhält“ als auch das Dasein des Einzelnen wahrhaft glücken lässt, beschreiten die Menschen verschiedene spirituelle Wege. Angesichts mancher dieser Wege scheint der atheistische Argwohn verständlich, die Unterscheidung zwischen Religion und Wahn sei lediglich eine quantitative Angelegenheit. Dagegen setzt das Christentum – mit dem Anspruch auf objektive Vernunftgemäßheit und universale Geltung – die Soteriologie, die Lehre von der Erlösung: Durch Jesus Christus ist der Zugang zur Einheit mit Gott erschlossen, in deren vertrauensvoll annehmender Vergegenwärtigung der Mensch zur verstehenden Einsicht des Wirklichkeitssinnes und zur existenziellen Realisierung des Heils zu gelangen vermag. Es gilt mit Blick auf soteriologische Konzepte in anderen Religionen und Weltanschauungen kritisch zu erwägen, ob und inwiefern der Anspruch des katholisch-christlichen Glaubens, der Königsweg zum erlösten „Leben in Fülle“ (Joh 10,10) zu sein, als gerechtfertigt und verantwortbar ausgewiesen und vertreten werden kann.

Literatur zur Einführung

Sattler, Dorothea: Erlösung? Lehrbuch der Soteriologie, Freiburg im Breisgau – Basel – Wien 2011.
 Werbick, Jürgen: Soteriologie, Düsseldorf 1990.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST2 PHF-SEBS-KREL-ST2 PHF-SEMS-KREL-ST2 PHF-SEGS-KREL-ST2	Seminararbeit I	141710
		Seminararbeit II	141120
Neues Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-ST1 PHF-SEBS-KREL-ST1 PHF-SEMS-KREL-ST1 PHF-SEGS-KREL-ST1	Seminararbeit	140510
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 EGS-SEMS-KREL-4 EGS-SEGS	Seminararbeit	6623
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-BM2	Referat/Essay	50510
		Seminararbeit	50520
		Referat	51320
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM2	Referat	7810
		Seminararbeit	7820
BA Kath. Theol. im interdisziplin. Kontext – EB 70/EB 35/ Humanities	BA-EB70-BM2 BA-EB35-BM2 BA-Hum-BM2	Referat	73810
		Seminararbeit	73820
MA LA Gym	KathTh-LA-Gym-MA2	Referat	275310
		Seminararbeit	275320
MA LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA2 KathTh-LA-BBS-MA2	Referat	398110
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Kurzüberprüfung (schr.)	295130
alte Lehramtsstudiengänge			

AQua / studium generale / Bürgeruniversität

Tag/Zeit:
Mi (2)

Beginn:
14.10.2015

Raum:
WEB/119/U

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Die Schriften des Alten Testaments. Einleitung in den Pentateuch und die prophetischen Schriften	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häußl	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Die Vorlesung will einen Überblick über die Schriften des Alten Testaments und ihrer Theologien verschaffen. Sie behandelt den Aufbau des ersten Teiles der christlichen Bibel, fragt nach der Entstehung des Kanons und stellt die wichtigsten Schriften in ihrem literarischen Werden, ihren historischen Kontexten und ihren theologischen Kernaussagen vor (Pentateuch, Geschichtsbücher, Auswahl an prophetischen Schriften). Schwerpunkt ist die literarische Gestalt und das literarische Werden der biblischen Texte, weniger die bibelkundliche Information zu den Inhalten der biblischen Bücher.

Literatur

ZENGER, ERICH u.a., Einleitung in das Alte Testament. 7. Aufl. Stuttgart u.a. 2008.

GERTZ, JAN CHRISTIAN (Hg.), Grundinformation Altes Testament. Eine Einführung in Literatur, Religion und Geschichte des Alten Testaments, UTB 2745, Göttingen 2006.

SCHMID, KONRAD, Literaturgeschichte des Alten Testaments. Eine Einführung, Darmstadt 2008.

Vorlesungsunterlagen finden sich unter: <http://opal.sachsen.de>

Prüfungsgegenstand der Klausur ist für die neuen Staatsexamensstudiengänge, BA LA-ABS, BA LA-BBS, BA Kath. Theologie (KB), BA EB70/SLK, BA EB35 und BA Humanities diese Vorlesung und das Seminar „Bibelkunde Neues Testament“.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neues Staatsexamen GYM, BBS, MS; GS	PHF-SEGY-KREL-BT1 PHF-SEBS-KREL-BT1 PHF-SEMS-KREL-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1	Klausur (90 min)	140310
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Klausur (90 min)	
BA Lehramt ABS/BBS	Kath-LA-BM1	Klausur (90 min)	50310
BA Kath. Theologie im interdisziplinären Kontext - KB	BA-KB-BM1	Klausur (90 min)	7110
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities	BA-EB70-BM1 BA-EB35-BM1 BA-Hum-BM1	Klausur (90 min)	73010
MA Antike Kulturen	AK 2	Klausur (90 min)	211230
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Klausur (90 min)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Klausur 90 min)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit:
Mi (4)

Beginn:
21.10.2015

Raum:
ABS/E04/U

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Lukasevangelium: Armut und Reichtum IM (1) interdisziplinäres Modul Biblische Theologie/Religionspädagogik	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Wie kein anderes Evangelium zeichnet das Lukasevangelium einen Jesus, der sich den Armen zuwendet. „Arm und Reich“ sind wesentliche Inhalte seiner Reich-Gottes-Botschaft und Kriterien für die Nachfolge. Die Thematik von Armut und Reichtum durchzieht das gesamte Evangelium, findet sich in den verschiedenen Gattungen (Gleichnissen, Erzählungen, Jesusworten) und ist verknüpft mit zentralen theologischen Themen. Im Seminar wird das gesamte Lukasevangelium als Erzählung in den Blick genommen und untersucht, mit welchen sprachlichen Mitteln die theologischen Schwerpunkte gesetzt werden. Wir werden uns daher nicht nur mit den Texten, die explizit die Themen Armut und Reichtum ansprechen, sondern auch mit der Kindheits- und Ostergeschichte des Lukasevangelium befassen.

Literatur

LÖNING, KARL, Das Geschichtswerk des Lukas. 1. Israels Hoffnung und Gottes Geheimnisse.(1997)

LÖNING, KARL, Das Geschichtswerk des Lukas. Band 2: Der Weg Jesu.(2006)

VENETZ, HERMANN-JOSEF, Der Evangelist des Alltags. Streifzüge durch das Lukasevangelium.(2000)

Im Rahmen des interdisziplinären Moduls PHF-SEGY / BS / MS / GS-IM 1 ist neben diesem Seminar auch der entsprechende Modulteil in Religionspädagogik zu besuchen.

Die Absprache der gemeinsamen interdisziplinären Teile erfolgt zu Beginn des Semesters. Wird das Seminar im Rahmen des IM 1 gewählt, kann es nicht gleichzeitig als Seminar im Modul BT1 oder BT2 eingebracht werden.

Hinweis: Wird das Seminar im Rahmen des Moduls BT2 (neue Staatsexamen) belegt, kann es auch als Gegenstand der mündlichen Prüfung gewählt werden, sofern nicht die Seminararbeit geschrieben wird. (Gym/ BBS).

Wird das Seminar im Rahmen des Moduls AM1 im BA Lehramt (ABS und BBS) belegt, ist neben dem Inhalt dieses Seminars der Inhalt einer zweiten Lehrveranstaltung Gegenstand der mündlichen Prüfung.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GYM, BBS, MS	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEBS-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	Seminararbeit	140920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM1	Referat (ABS)	51120
		mündl. Prüfung (25 min)	51110 / 52110
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA1	Seminararbeit	275120
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM1	Referat	7620
		Seminararbeit	7630
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities	BA-EB70-AM1 BA-EB35-AM1 BA-Hum-AM1	Referat	73420
		Seminararbeit	73430
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul- Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	Seminararbeit Seminararbeit, Referat	
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Seminararbeit	
SLK MA Ergänzungsbereich (nur nach Rücksprache)	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2	Lektüreaufgabe (Seminararbeit) Kombinierte Aufgabe (Seminararbeit / Referat)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit:

Do (3+4) 1. Hälfte des Semesters

Beginn:

22.10.2015

Raum:

WEB/213/U

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Vorstellung laufender Forschungsprojekte	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl	
Veranstaltungstyp	Oberseminar	2 SWS

Das Oberseminar dient dazu, die laufenden Forschungsprojekte in der Biblischen Theologie vorzustellen und Teilaspekte daraus zu diskutieren. Darüber hinaus werden wir uns auch mit aktuellen Ansätzen und Themen der alttestamentlichen Exegese beschäftigen (Auslegung prophetischer Texte, Nachexilische Zeit, Torverständnis und Kanonwerdung).

Anmeldung bei Prof. Maria Häusl erbeten.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul- Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	

Tag/Zeit: nach Vereinbarung	Beginn: wird von der Dozentin bekannt gegeben	Raum: WEB/8a
---------------------------------------	---	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Biblische Theologie		
Veranstaltungstitel	Einführung in das Berufspraktikum AQua, Pflicht für KB		
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl		
Veranstaltungstyp	Übung		2 SWS

Das Seminar dient der Vorbereitung der zwei dreiwöchigen Berufspraktika, die in den Semesterferien gemacht werden. Die Praktika dienen dem Kennenlernen der unterschiedlichen Berufsfelder für Theologie. Die Studierenden sollen praktische Erfahrungen in verschiedenen Arbeitsbereichen in Kirche und Gesellschaft sammeln und dabei sowohl ihre eigenen Fähigkeiten und Interessen als auch die Tätigkeiten kritisch reflektieren.

Vorherige Anmeldung bei Prof. M. Häusl erbeten bis **Ende Oktober 2015**.

Wichtiger Hinweis: Die Vorbereitung auf die Praktika wird nur im WS angeboten, erfahrungsgemäß lassen sich die Praktika besser in zwei Semesterferien unterbringen.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB im Bereich AQua		Praktikumsbericht und Responsio (nach den Praktika)	--

Tag/Zeit: nach Vereinbarung	Beginn: wird von der Dozentin bekannt gegeben	Raum: WEB/8a
---------------------------------------	---	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Bibelkunde Neues Testament	
Veranstalter	Prof. Dr. Maria Häusl / Cornelia Aßmann	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

“Schon viele haben es unternommen, einen Bericht über all das abzufassen, was sich unter uns ereignet und erfüllt hat. Dabei hielten sie sich an die Überlieferung derer, die von Anfang an Augenzeugen und Diener des Wortes waren. Nun habe auch ich mich entschlossen, allem von Grund auf sorgfältig nachzugehen, um es für dich, [...], der Reihe nach aufzuschreiben.“ (Lk 1,1-3). Mit Lukas wird deutlich, dass die schriftlichen Überlieferungen, vielfältig und in ihrer theologischen Konzeption nicht zwingend einheitlich sind. Das Neue Testament ist geprägt von zahlreichen Spannungen und Widersprüchen. Warum kennt Matthäus die Huldigung des Jesus Kindes durch die Sterne deuter, während bei Lukas nur einfache Hirten zur Anbetung kommen? Weshalb betont Paulus, dass die Frau in der Gemeinde prophetisch reden dürfe, wenn sie einen Schleier trägt und an anderer Stelle meint er, die Frau solle in der Gemeinde schweigen? In der Bibelkunde soll es darum gehen, einen Überblick über die Schriften und erste Einblicke in deren Entstehungsprozesse zu gewinnen, um sich der theologischen Vielfalt der Texte annähern zu können.

Prüfungsgegenstand der Klausur ist für die neuen Staatsexamens-Studiengänge BA LA-ABS, BBS, BA Kath. Theologie (KB), BA EB70/SLK, BA EB35 und BA Humanities diese Bibelkunde und die Vorlesung „Die Schriften des Alten Testaments. Einleitung in den Pentateuch und die prophetischen Schriften“.

Literatur

EBNER, M./Schreiber, S. (Hgg.): Einleitung in das Neue Testament, Stuttgart 2008.
 GNILKA, J.: Neutestamentliche Theologie. Ein Überblick, Würzburg 1989.
 NIEBUHR, K.-W.: Grundinformation Neues Testament (UTB 2108), Göttingen 2003.
 SCHNELLE, U.: Einleitung in das Neue Testament (UTB 1830), Göttingen 2007.
 SCHREIBER, St.: Begleiter durch das Neue Testament, Ostfildern 2010.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Neues Staatsexamen GYM, BBS, MS, GS	PHF-SEGY-KREL-BT1 PHF-SEBS-KREL-BT1 PHF-SEMS-KREL-BT1 PHF-SEGS-KREL-BT1	Siehe Kommentar	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Schriftliche Kurzüberprüfung	
BA Lehramt ABS, BBS	Kath-LA-BM1	Siehe Kommentar	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext – KB	BA-KB-BM1	Siehe Kommentar	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70/ - EB 35, BA Humanities	BA-EB70-BM1 BA-EB35-BM1 BA-Hum-BM1	Siehe Kommentar	
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Schriftliche Kurzüberprüfung	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-EB-FM1 SLK-MA-EB-FM2 SLK-MA-EB-EFM1 SLK-MA-EB-EFM2	Schriftliche Kurzüberprüfung	
AQua		möglich	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: Mi (1)	Beginn: 14.10.2015	Raum: WEB/117/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Biblische Theologie	
Veranstaltungstitel	Magie und Dämonenglauben	
Veranstalter	fr. Victor Lossau OSB, M.A. (Lehrauftrag)	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Magische Praktiken prägten den Volksglauben des Alten Orients und der griechisch-römischen Antike. Dieses Phänomen zeigt sich dabei äußerst vielgestaltig. Nicht nur sind die Grundlagen der Magie - von theozentrischer Praxis mit einer/der Gottheit als letzter Wirkinstanz (R. Schmitt) bis hin zum Prinzip der 'kosmischen Sympathie' in den jeweiligen Kulturkreisen unterschiedlich, sondern auch die Bandbreite magischer Anwendungen wie beispielsweise Divination, therapeutische oder apotropäische Magie.

Im Seminar soll es darum gehen, anhand von Quellentexten die zugrundeliegenden 'Funktionsprinzipien' der Magie zu erarbeiten. In Verbindung dessen werden die verschiedenen Arten magischer Praktiken und ihr sozio religiöser Kontext beschäftigen, was zu der Frage führt, wie sich denn eigentlich Magie und Religion zueinander verhalten.

Literatur

Busch, P.: Magie in neutestamentlicher Zeit, Göttingen 2006.

Eschweiler, P.: Bildzauber im Alten Ägypten. Die Verwendung von Bildern und Gegenständen in magischen Handlungen nach den Texten des Mittleren und Neuen Reiches (OBO 137), Göttingen 1994.

Luck, G.: Magie und andere Geheimlehren in der Antike, Stuttgart 1990.

Petersdorf, E. v.: Dämonologie. 2 Bde., Stein a. Rhein 31998.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GYM, BBS, MS	PHF-SEGY-KREL-BT2 PHF-SEBS-KREL-BT2 PHF-SEMS-KREL-BT2	Seminararbeit	140920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2	Seminararbeit, Referat	
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM1	Referat (ABS)	51120
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA1	Seminararbeit	275120
MA Lehramt GYM/BBS	KathTh-LA-MA6	Referat	398110
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM1	Referat	7620
		Seminararbeit	7630
BA EB70/EB35 + BA Humanities	BA-EB70-AM1 BA-EB35-AM1 BA-Hum-AM1	Referat	73420
		Seminararbeit	73430
MA Antike Kulturen	AK 4.5.6 (Modul-Auswahl nach Thema)	Seminararbeit	
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft Gender und Kultur	(Auswahl nach Thema)	Seminararbeit Seminararbeit, Referat	
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Seminararbeit	
SLK MA Ergänzungsbereich (nur nach Rücksprache)	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Seminararbeit) Kombinierte Aufgabe (Seminararbeit / Referat)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet, für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet. Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:			
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit:
Mi (3)

Beginn:
14.10.2015

Raum:
ABS/213/U

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE Biblische Theologie Lehrauftrag unter Leitung von Prof. Dr. Maria Häusl	
Veranstaltungstitel	Hebraicumskurs Teil 1	
Veranstalter	Daniel J. Naumann	
Veranstaltungstyp	Sprachkurs/Übung	4 SWS

Beginn eines zweisemestrigen Kurses Altes Hebräisch mit der Möglichkeit, nach 2 Semestern das Hebraicum als Abiturergänzungsprüfung abzulegen.

Am Ende des ersten Semesters werden nach erfolgreicher Abschlussklausur Grundkenntnisse in Altem Hebräisch bescheinigt.

Ausgehend von den Anfängen der Alphabetschrift wird – ausschließlich an Originaltexten – an die althebräische Grammatik herangeführt. Textgrundlage stellen die Biblia hebraica sowie einige Inschriften aus der altisraelitischen Königszeit dar. Es werden Texte bearbeitet, die das alte Israel, seine Ursprünge, seine Menschen und seine Gottesverehrung im Kontext des altorientalischen Machtgefüges des 2. und 1. Jahrtausends v. Chr. vorstellen.

Literatur

Wichtige Übersichten zur hebräischen Grammatik werden zum Semesterbeginn ausgereicht.

Empfohlene Grammatik: Alexander B. Ernst, Kurze Grammatik des biblischen Hebräisch, 2. Auflage 2010.

Im zweiten Semester zusätzlich erforderlich: Wilhelm Gesenius: Hebräisches und Aramäisches Handwörterbuch, 17. Auflage 1915 bzw. 18. Auflage 2013 oder

Koehler/Baumgartner: Konzise und aktualisierte Ausgabe des Hebräischen und Aramäischen Lexikons, 1. Auflage 2013

Zum Kursbeginn erfolgt eine eingehende Besprechung aller inhaltlichen und organisatorischen Belange.

Der 2-semestrig Kurs ist insgesamt mit 8 Credits (4 Credits/Semester) anrechenbar.

Er kann im Rahmen des Sprachmoduls AK1 im Masterstudiengang Antike Kulturen gewählt werden.

Die Einschreibung erfolgt per E-Mail an daniel.naumann@tu-dresden.de.

Aktuelle Informationen und kurzfristige Änderungen unter www.althebraeisch.de.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
MA Antike Kulturen	AK1	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	244004 (gestrichen 19.01.16) 211010 211020 211030 211040
Ergänzungsbereich Kath. Rel. Pflicht	EGS-SEMS-KREL2 EGS-SEGY-KREL3 EGS-SEBS-KREL2	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	6337
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Prüfungsklausur + Hebraicum nach Anmeldung am Ende des SS möglich	
Frühstudium		möglich	
AQua		möglich	

Tag/Zeit: Mi (7+8)	Beginn: 14.10.2015	Raum: HSZ/201/U
------------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	Kommunikation des Evangeliums	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Unter dem theologischen Leitbegriff „Kommunikation des Evangeliums“ gibt die Vorlesung einen Überblick über die religiöse Entwicklung von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen unter den Bedingungen postmoderner Gesellschaft und stellt zentrale Inhalte religiösen Lernens vor. Zudem kommen Aufgaben von Religionslehrern, pastoralen Mitarbeitern und Katecheten im Dienst an der Kommunikation des Evangeliums im Bildungsbereich, im diakonischen und im liturgischen Bereich in den Blick.

Literatur

Büttner, Gerhard/Dieterich, Veit-Jakobus, Entwicklungspsychologie in der Religionspädagogik, Göttingen 2013.

Emeis, Dieter, Grundriss der Gemeinde- und Sakramentenkatechese, München 2001.

Haslinger, Herbert u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, 2 Bde., Mainz 1999.

Schweitzer, Friedrich, Lebensgeschichte und Religion, Gütersloh ⁵2004.

Schweitzer, Friedrich, Postmoderner Lebenszyklus und Religion, Gütersloh 2003.

Mette, Norbert, Einführung in die katholische Praktische Theologie, Darmstadt 2005.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEBS-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEMS-KREL-FD1 (oder PT) PHF-SEGS-KREL-FD1 (oder PT)	mdl. Prüfung (25 min) benotet	148210
		Teilleistung zum Portfolio des Moduls Praktische Theologie	148920
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-alle Fächer (außer KR) EGS-SEMS-alle Fächer (") EGS-SEGS-alle Fächer („)	mündl. Prüfung (25 min) oder Klausur (120 min)	6631
BA Lehramt ABS und BBS	KathTh-LA-BM3	mündl. Prüfung (20 min)	51710
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM3	Klausur (120 min)	7321
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM3	mündl. Prüfung (20 min)	7930
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70	BA-EB70-BM3	Klausur (120 min)	73240
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70	BA-EB70-AM3	mündl. Prüfung (20 min)	73930
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 35	BA-EB35-BM	Klausur (120 min)	73230
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft		Klausur (90 min)	
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Klausur (90 min)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1/2	Lektürebezogene Aufgabe 1	295140
		Lektürebezogene Aufgabe 2	295150
		Kurzüberprüfung (schriftl.)	295130
		Lektüreaufgabe 2	295250
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
AQua/studium generale/Bürgeruniversität			

Tag/Zeit:
Di (3)

Beginn:
20.10.2015

Raum:
ABS/105/U

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	"Armut und Reichtum" für Situationen religiöser Bildung elementarisieren	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Mit dem fachdidaktischen Instrumentarium der Elementarisierung wird ein zentraler Ansatz gegenwärtiger Religionsdidaktik aufgenommen und exemplarisch am Thema „Armut und Reichtum im Lukasevangelium“ für Praxissituationen religiöser Bildung entfaltet. Die Teilnehmenden setzen sich mit der Frage nach dem grundlegend Einfachen der Thematik Armut und Reichtum auseinander, mit entwicklungsbedingten Zugängen der Lernenden, mit der Lebensrelevanz des Themas Arm und Reich und dem Vergewisserungsproblem. Dabei erwerben sie religionspädagogische Kompetenzen, die für jede theologisch qualifizierte Tätigkeit unverzichtbar sind.

Im Rahmen des IM (GS, MS, GYM, BBS) muss **in diesem Semester ergänzend das Seminar von Prof. Dr. Häusel „Lukas-Evangelium: Armut und Reichtum“** besucht werden. Studierenden anderer Studiengänge wird die Teilnahme an beiden Seminaren empfohlen. **Die Absprache der gemeinsamen, interdisziplinären Teile erfolgt zu Beginn des Semesters. Wird das Seminar im Rahmen des IM (1) gewählt, kann es nicht gleichzeitig als Seminar im Modul BT1, BT2 oder FD2 eingebracht werden.**

Literatur

Schweitzer, Friedrich, Elementarisierung im Religionsunterricht, Neukirchen 2003.
Weitere Literatur wird im Seminar bekannt gegeben.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-IM	Seminararbeit	148310
Staatsexamen	PHF-SEBS-KREL-IM	Seminararbeit	148310
Staatsexamen	PHF-SEGS-KREL-IM	Seminararbeit	148310
Staatsexamen	PHF-SEMS-KREL-IM	Seminararbeit	148310
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 und EREL	Seminararbeit	6632
	EGS-SEMS-KREL-4 und EREL	Referat	6633
	EGS-SEGS-KREL 4 und EREL		
BA Lehramt ABS / BBS	KathTh-LA-AM3	Seminararbeit	51510
	KathTh-LA-AM3	Seminararbeit	51511
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-AM3	Referat oder mündl. Gruppenprüfung)	7940
		Seminararbeit	7950
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - EB 70	BA-EB70-AM3	Referat oder mündl. Gr.- Prüfung	73910
		Seminararbeit	73920
Profilbereich MA Phil. Fakultät Religion und Gesellschaft		Seminararbeit, Referat	
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Seminararbeit, Referat)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-EFM1 / 2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Kombinierte Arbeit	295320
		Lektüreaufgabe 1	295340
		Lektüreaufgabe 2	295350
		Lektüreaufgabe 3	295360
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
AQua/studium generale/Bürgeruniversität: nach Rücksprache mit der Dozentin			

Tag/Zeit: Do (3+4)	Beginn: 22.10.2015	Raum: ABS/213/U
------------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	Ökumenisch sensibler Religionsunterricht	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

Das Grundgesetz sieht einen Religionsunterricht in Übereinstimmung mit den Grundsätzen der Religionsgemeinschaften vor, die sich für einen konfessionellen Unterricht ausgesprochen haben. Gleichzeitig gilt es im Fach Kath. Religion Grundzüge des Christentums ohne konfessionelle Engführung zu erschließen und zu berücksichtigen, dass nicht nur Schüler/innen der eigenen Konfession am Fach teilnehmen können. Im Seminar geht es um zentrale Fragen eines ökumenisch sensiblen Religionsunterrichts. In einer Projektphase wird an exemplarischen Themen erarbeitet, wie sich ökumenisch sensible Lernprozesse konzipieren und konkretisieren lassen, so dass der Unterricht auch Schüler/innen anderer Konfessionen einen religiösen Lernraum bietet, der sie vor Marginalisierung ebenso wie vor Vereinnahmung schützt. Das Seminar wird zeigen, dass sich die Frage nach dem konfessionellen und ökumenischen Profil des Faches Religion nicht erst bei der Einheit „Evangelisch-Katholisch“ stellt, sondern bei fast allen Themen.

Das Seminar findet parallel zu und in Kooperation mit entsprechenden Angeboten am Institut für Evangelische Theologie der TU Dresden (Prof. Biewald) und am Institut für Religionspädagogik der Uni Leipzig (Prof. Lütze) statt.

Verpflichtende **Blockveranstaltungen** sind geplant am **20.11.15, 9.30-16.30h** (Ökumenischer Religionslehrertag an der Universität Leipzig) und am **22.1.16, 11.10h bis 18h** (an der TU Dresden). Weitere Termine an der TU sind an einigen Freitagen 3.+4. DS – Absprachen erfolgen am 16.10.15.

Literatur

Lück, C. / Simon, W., Konfessionalität und ökumenische Ausrichtung des Religionsunterrichts, in: M. Kappes u.a., Trennung überwinden. Ökumene als Aufgabe der Theologie, Freiburg 2007, 138ff.

Woppowa, Jan (Hg.), Perspektiven wechseln. Lernsequenzen für den konfessionell-kooperativen Religionsunterricht, Paderborn 2015.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD2 PHF-SEBS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio im Modul FD2	149110
Staatsexamen	PHF-SEGS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio im Modul FD2	149110
Staatsexamen	PHF-SEMS-KREL-FD2	Teilleistung zum Portfolio im Modul FD2	149110
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEGY-KREL-4 und EREL EGS-SEMS-KREL-4 und EREL EGS-SEGS-KREL 4 und EREL	Portfolio	6634
		Referat	6635
		Seminararbeit	6632
MA Lehramt GYM / BBS	KathTh-LA-Gym-MA3 KathTh-LA-BBS-MA3	Referat	275510
		Seminararbeit	275520
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-EFM1 / 2 (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Kombinierte Arbeit	295320
		Lektüreaufgabe 1	295340
		Lektüreaufgabe 2	295350
		Lektüreaufgabe 3	295360
MA-Profilbereich „Religion und Gesellschaft“	Phil-RG (nach Rücksprache mit der Dozentin)	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
Profilbereich MA Phil. Fakultät (nur nach Rücksprache) FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Seminararbeit, Referat)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			

Tag/Zeit: Fr (4)	Beginn: 16.10.2015, 11.10 Uhr!	Raum: WEB/22/U
----------------------------	--	--------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	Fachpraktikum Kath. Religion	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Übung mit Schulpraktikum	1 SWS

Die Übung dient der Vorbereitung, Begleitung und Reflexion des Schul- bzw. Fachpraktikums Katholische Religion im März 2016. Insbesondere werden die Planung, Durchführung und Auswertung eines Praxisforschungsprojekts zum Religionsunterricht begleitet.

Anmeldung bis **20.10.15** im Sekretariat IKTh (WEB/10).

Literatur

AEPPLI, J. u.a. (Hg.), Empirisches wissenschaftliches Arbeiten. Ein Studienbuch für die Bildungswissenschaften, Bad Heilbrunn 2010, 160-217.

BÖHMANN, M./SCHÄFER-MUNRO, R., Kursbuch Schulpraktikum, Weinheim 2001.

ENGLERT, R., Die Diskussion über Unterrichtsqualität – und was die Religionsdidaktik daraus lernen könnte, in: Bizer, C. u.a. (Hg.), Was ist guter Religionsunterricht?, Neukirchen 2006, 52-64.

GANDLAU, Harriet, Leistungsbeurteilung im Religionsunterricht, in: Dies., Wie Religion unterrichten?, München 2011, 194-210.

KUHL, L., Zur Entwicklung einer Aufgabenkultur im Religionsunterricht, in: Fischer, D. (Hg.), Lernen beobachten – Leistung beurteilen im Religionsunterricht, Seelze-Velber 2010, 50-63.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen GS, GYM, BBS	PHF-SEGS-KREL-FD2 PHF-SEGY-KREL-FD2 PHF-SEBS-KREL-FD2	Portfolio zum Modul FD2 (Teilleistung)	149110
Staatsexamen MS	PHF-SEMS-KREL-FD2	Portfolio zum Modul FD2 (Teilleistung)	149110
MA Lehramt GYM	KathTh-LA-Gym-MA5	Portfolio	275910
MA Lehramt BBS	KathTh-LA-BBS-MA5	Portfolio	275910
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit: nach Vereinbarung	Beginn: 27.10.15, 14.50 Uhr	Raum: WEB/25a
---------------------------------------	---------------------------------------	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Religionspädagogik	
Veranstaltungstitel	Religionspädagogisches Kolloquium	
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler	
Veranstaltungstyp	Seminar/Kolloquium	1 SWS

Dieses Kolloquium dient einerseits der Präsentation und Diskussion aktueller religionspädagogischer Projekte von Studierenden, die in der Praktischen Theologie / Religionspädagogik eine wissenschaftliche Arbeit schreiben, und andererseits der Vorbereitung auf die mündliche Abschlussprüfung in Religionspädagogik / Fachdidaktik.

Anmeldung bis 20.10.14 im Sekretariat IKTh (WEB/10).

Literatur

BOSCHKI, R. / GRONOVER, M. (Hg.), Junge Wissenschaftstheorie der Religionspädagogik, Münster 2007.

ENGLERT, R., Wissenschaftstheorie und Religionspädagogik, in: ZIEBERTZ, H.-G./SIMON, W. (Hg.), Bilanz der Religionspädagogik, Düsseldorf 1995, S. 147-174.

ESSELBORN-KRUMBIEGEL, H., Von der Idee zum Text. Eine Anleitung zum wissenschaftlichen Schreiben, Weinheim 2002.

HASLINGER, H. u. a., Praktische Theologie - eine Begriffsbestimmung in Thesen, in: DERS. u.a. (Hg.), Handbuch Praktische Theologie, Bd. 1, Mainz 1999, 386-397.

MENDL, H., Religionsdidaktik kompakt, München 2011.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen: GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit Mdl. Staatsexamen	
BA Lehramt ABS		BA-Arbeit	
BA Lehramt BBS		BA-Arbeit	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext		BA-Arbeit	
MA Lehramt GYM		MA-Arbeit	
MA Lehramt BBS		MA-Arbeit	
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit Mdl. Staatsexamen	

Tag/Zeit: nach Vereinbarung	Beginn: 03.11.2015, 14.50 Uhr	Raum: WEB/25a
---------------------------------------	---	-------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE		
	Religionspädagogik		
Veranstaltungstitel	Schulpraktische Übung (SPÜ) Kath. Religion		
Veranstalter	Prof. Dr. Monika Scheidler / Lena Steinjan		
Veranstaltungstyp	Übung mit Schulpraktikum	2 SWS + 1 SWS	

Die Schulpraktische Übung gibt einen Einblick in die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion einzelner Unterrichtsstunden im Fach Katholische Religion. Neben einer kurzen Wiederholung grundlegender Aspekte der Fachdidaktik Religion wird die Praxis des Religionsunterrichtes durch Hospitationen und eigene Unterrichtsversuche erkundet.

Konkret wird eine gesamte Unterrichtseinheit geplant und durchgeführt. In einzelnen Schritten werden Lernziele, Teilthemen, Methoden und Medien zur Erarbeitung des Unterrichtsthemas besprochen und für die einzelnen Unterrichtsstunden konkretisiert. Im Anschluss an die Unterrichtsversuche werden diese in der Gruppe reflektiert.

Von den Studierenden wird die regelmäßige Teilnahme an allen Bestandteilen der SPÜ erwartet. Als Prüfungsleistung ist ein dreiteiliges Portfolio anzulegen, dessen Hauptbestandteil ein schriftlicher Unterrichtsentwurf mit Reflexion zu einer selbst gehaltenen Stunde sein wird.

Die **Teilnehmerzahl ist zunächst auf 5 Studierende beschränkt.**

Beachten Sie bitte, dass sowohl der Wochentag als auch die Unterrichtszeiten zu einem späteren Zeitpunkt festgelegt werden.

Anmeldung über das Praktikumsportal.

Literatur

GANDLAU, H., Wie Religion unterrichten, München 2011.

LENHARD, H. (Hg.), Arbeitsbuch Religionsunterricht, Gütersloh ³1998.

RENDLE, L. (Hg.), Ganzheitliche Methoden im Religionsunterricht, München 2007.

SCHMID, H., Die Kunst des Unterrichtens. Ein praktischer Leitfaden für den Religionsunterricht, aktualisierte Neuaufl., München 2012.

Ders., Unterrichtsvorbereitung – eine Kunst. Ein Leitfaden für den Religionsunterricht, München 2008.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-FD1	Portfolio zum Modul FD1	148130 148220 (neu)
	PHF-SEBS-KREL-FD1		
	PHF-SEMS-KREL-FD1		
	PHF-SEGS-KREL-FD1		
BA Lehramt ABS/BBS	KathTh-LA-AM3	Portfolio zum Modul FD1	51520
alte LA-Studiengänge			

Tag/Zeit: Aushang beachten!	Beginn: Aushang beachten!	Raum: WEB/8a
---------------------------------------	-------------------------------------	------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Von Petrus zum Papst (Papstgeschichte)	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Vorlesung	2 SWS

Mit dem Papsttum verbinden sich Vorstellungen von Macht, Pracht und Autorität, die teils historisch gewachsen, teils mythologisch überhöht sind. Einerseits gilt der Papst als moralische Instanz in der Welt. Andererseits bietet die Geschichte des Papsttums bzw. einzelner Päpste genug Stoff für belletristische Spekulationen. Abgesehen davon aber ist die Entstehung des Papsttums eine faszinierende Facette in der Geschichte des Christentums.

Die Vorlesung, die Bestandteil des Basismoduls BM4 ist, nimmt die Anfänge primatialer Autorität in den Blick; sie geht den Begründungsstrategien nach, die den Vorrang des Bischofs von Rom gegenüber dem kollegialen Bewusstsein der Bischöfe behaupten. Sie beleuchtet die historischen Hintergründe, die zum Ausbau des päpstlichen Primats führten, und geht dem spannungsreichen Verhältnis von weltlicher und geistlicher Macht nach, das von der Spätantike bis in die Neuzeit mit der Entfaltung des Papsttums einhergeht.

Exemplarisch wird an einzelnen Papstgestalten dargestellt, wie sich die Idee des Papsttums in den Veränderungen der kirchlichen Struktur und Verfassung und der politisch-gesellschaftlichen Gegebenheiten profiliert.

Diese Veranstaltung ist obligatorisch für Studierende des Moduls BM4 / KG1. Es wird eine aktive Teilnahme an der Lehrveranstaltung erwartet. Zum Modul gehört ein obligatorisches Tutorium.

Literatur zum Einstieg

H. Fuhrmann, Die Päpste: Von Petrus zu Benedikt XVI. München 2005 (Beck Reihe 1590).

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Klausur (90 min)	140720
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM4	Klausur (90 min)	50910
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext - KB	BA-KB-BM4	Klausur (120 min)	7430
BA EB 70 / EB 35 + BA Humanities	BA-EB70-BM4 BA-EB35-BM4 BA-Hum-BM4	Klausur (120 min)	73310
MA Antike Kulturen	AK 2 AK 4 AK 5 AK 6	Klausur (90 min)	211230 211620 211820 212020
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Klausur (90 min)	264210
		Klausur II (90 min)	264220
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Klausur (90 min)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Klausur 90 min)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua/studium generale/Bürgeruniversität			

Tag/Zeit: Do (2)	Beginn: 15.10.2015	Raum: ABS/213/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte / Kunstgeschichte	
Veranstaltungstitel	Bilder lesen lernen. Ikonographie und Theologie christlicher Kunst	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König / Dr. Konrad Scheurmann	
Veranstaltungstyp	Interdisziplinäres Seminar	2 SWS

„Es geht doch immer nur ums Sehen... Malen kann man alles. Sehen, ob das was man treibt, gut ist oder nicht, ist schwieriger. Aber es ist das einzig Wichtige... Das Sehen ist ja auch der entscheidende Akt, der letztlich den Produzenten und den Betrachter gleichstellt“ (Gerhard Richter, 1990). Was der Künstler hier über den Akt schöpferischer Produktion sagt, kann als Aufforderung zur schöpferischen Perzeption verstanden werden.

Das kunstgeschichtlich-kirchengeschichtliche Seminar will solches Sehen fördern; es versteht sich als Seh- und Lese-Schule: Bilder werden auf ihre materiale wie inhaltliche Substanz hin befragt und im Kontext ihrer Entstehungssituation verortet. Im Sehen erschließt sich ihre spirituelle und transzendente Dimension.

Angelegt ist die Lehrveranstaltung als Doppelseminar. Das kunstgeschichtliche Teilseminar legt besonderes Augenmerk auf die Aussagekraft der Farbe und ihre Bedeutung für die Bild- bzw. Werksemantik. Es thematisiert das Medium Farbe als ein wesentliches Element der Bildinterpretation, als "Spur" oder "Schlüssel" für das Erschließen des Werkgehalts, aber auch für das Verständnis des zeitlichen und gesellschaftlichen Kontextes.

Beide Seminare beziehen sich aufeinander. Der Besuch eines Teilseminars ist möglich, empfohlen wird der Besuch beider Teile.

Im Rahmen des PHF-SEGY-KREL-IM2 sind beide Teilseminare zu besuchen, die Leistung ist im kirchengeschichtlichen Seminar zu erbringen. Wird das Seminar im Rahmen des IM2 gewählt, kann es nicht gleichzeitig als Seminar/Übung im Modul KG2 eingebracht werden.

Das kirchengeschichtliche Teilseminar ist obligatorisch für Studierende des Moduls BM4 / KG1.

Das Doppelseminar beginnt mit einem gemeinsamen Start am **14.10.15** zur Terminabsprache für die Exkursionen und die Festlegung der Doppelstunden (mittwochs 4. und 5. DS) im jeweiligen Fach.

Literatur zum Einstieg

G. Meyer, Sprache der Bilder – Kunst verstehen. Form, Farbe, Komposition. Leipzig 2011.

M.L. Goecke-Seischab, Christliche Bilder verstehen. Themen – Symbole – Traditionen. Köln 2010.

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-IM2	Präsentation	148320
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Seminararbeit	140710
BA Lehramt ABS, BBS	KathTh-LA-BM4	Referat/Protokoll	50920
		Seminararbeit	50930
BA EB 70/ EB 35 + BA Humanities	BA-EB70-BM4 BA-EB35-BM4 BA-Hum-BM4	Referat/Protokoll/ mündl. Gruppenprüfung	73330
		Seminararbeit	73320
MA Antike Kulturen	AK 3 AK 4 AK 5 AK 6	Seminararbeit	211410 211610 211810 212010
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
MA Lehramt GYM (MA 4)	KathTh-LA-Gym-MA4 KathTh-LA-BBS-MA4	Präsentation (30 min)	275710
		Bericht	275720
Profilbereich MA Phil. Fakultät FM – Erweiterungswissen FM – Spezialisierungswissen	PhF-MA-FMEW PhF-MA-FMSW	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
AQua/studium generale/Bürgeruniversität			

Tag/Zeit:
Mi (4+5)

Beginn:
14.10.2015

Raum:
ABS/213/U

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Die katholische Kirche und die friedliche Revolution 1989	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König	
Veranstaltungstyp	Seminar	2 SWS

In die friedliche Revolution von 1989 waren zahlreiche Christinnen und Christen der evangelischen und katholischen Kirche involviert. 25 Jahre nach diesen Ereignissen lässt sich mit historischen Abstand auf dieses Ereignis, seine Vorgeschichte und seine Nachwirkungen schauen. Das Seminar fragt nach der Rolle, welche die katholische Kirche als Institution und katholische Laien, Männer und Frauen, in den politischen Prozessen damals spielten, wie sie heute mit Abstand wahrgenommen werden, und wie sie ihre Rolle sehen, welchen Transformationen sie sich persönlich und in ihren Gemeinden konfrontiert sehen. Da die Veränderungsprozesse immer noch virulent sind, - derzeit läuft in der Diözese Dresden-Meißen ein Umstrukturierungsprozess von ortskirchlichen Gemeinden zur „Verantwortungsgemeinschaften“ - , geht es in diesem Seminar auch darum, Veränderungen in der Wahrnehmung von Katholiken mit Ost- oder Westhintergrund zu ermitteln und zu beschreiben.

Das Seminar hat den 100. Katholikentag in Leipzig 2016 im Blick und will mit seinen Ergebnissen zu einer für dieses Ereignis geplanten Ausstellung beitragen. Es wird daher allen Studierenden empfohlen, die historische Wissen kreativ vermitteln und die Erfahrungen mit der Konzeption und Durchführung einer Ausstellung sammeln wollen.

Erwartet wird eine aktive Teilnahme; erwünscht ist die Mitarbeit an dem Ausstellungsprojekt.

Die Veranstaltung ist Bestandteil des BM4/KG 1, aber auch belegbar als Bestandteil von KG 2, BA, AM4, MA4, Aqua

Literatur zum Einstieg:
 Katholische Kirche - Sozialistischer Staat DDR. Dokumente und öffentliche Äußerungen 1945-1990.
 G. Lange, U. Pruß, F. Schrader, S. Seifert (Hg.). Leipzig 1993

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG1 PHF-SEBS-KREL-KG1 PHF-SEMS-KREL-KG1 PHF-SEGS-KREL-KG1	Seminararbeit	140710
Staatsexamen	PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Protokoll (benotet)	141330
	PHF-SEMS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
	PHF-SEGS-KREL-KG2	Referat	141910
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	6636
BA Lehramt ABS, BBS (BM4)	KathTh-LA-BM4	Referat / Protokoll	50920 (alt) / 51010
		Seminararbeit	50930
BA Lehramt ABS, BBS (AM4)	KathTh-LA-AM4	Referat	51920
MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-Gym-MA4 KathTh-LA-BBS-MA4	Präsentation	275710
		Bericht	275720
MA Antike Kulturen	AK3 AK4 AK5 AK6	Seminararbeit	211410 211610 211810 212010
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden: für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet.			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			
Aqua/studium generale/Bürgeruniversität			

Tag/Zeit: Do (4)	Beginn: 15.10.2015	Raum: ABS/214/U
----------------------------	------------------------------	---------------------------

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Forschungswerkstatt: Genderforschung und kirchliche Zeitgeschichte	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König / Dr. Regina Heyder	
Veranstaltungstyp	Übung/Seminar	2 SWS

Dieses Seminar befasst sich mit der Wahrnehmung und Ausblendung von Frauen in der Erinnerung und Deutung zeitgeschichtlicher Ereignisse. Engeladen dazu sind Studierende des KG2-Moduls und der MA-Studiengänge und Studierende, die in diesem Themenbereich ihre Abschlussarbeit planen oder erstellen.

Das Seminar wird in Zusammenarbeit mit Dr. Regina Heyder, Lehrbeauftragte der Kath. Hochschule Mainz durchgeführt mit Blockveranstaltung am **20./21.11.15**.

Veranstaltungsstart: **29.10.2015**

Anmeldung ist erforderlich: hildegard.koenig@tu-dresden.de

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen LA GYM, MS	PHF-SEGY-KREL-KG2 PHF-SEBS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		<i>Protokoll (benotet)</i>	141330
	PHF-SEMS-KREL-KG2 PHF-SEGS-KREL-KG2	Seminararbeit (benotet)	141320
		Referat	141910
BA Lehramt ABS, BBS MA-LA Gym/BBS	KathTh-LA-AM4 KathTh-LA-Gym-MA4 KathTh-LA-BBS-MA4	Referat	275720
		Präsentation	275710
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Gender und Kultur“	PhilP-GK	Referat	261230
Profilbereich MA Phil. Fakultät „Religion und Gesellschaft“	PhilP-RG	Seminararbeit I	264230
		Seminararbeit II	264240
SLK MA Ergänzungsbereich	SLK-MA-FaEB-FM1 SLK-MA-FaEB-FM2 SLK-MA-FaEB-EFM1 SLK-MA-FaEB-EFM2	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	
Ergänzungsbereich Staatsexamen	EGS-SEMS-KREL-1.4 EGS-SEGY-KREL-1.4 EGS-SEBS-KREL-2 EGS-SEMS-2.3 EGS-SEGY-2.3 EGS-SEBS-2.3 EGS-SEGS	Lektüreaufgabe (Referat 45 min.)	6636
<p>Die Lehrveranstaltung kann gewählt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - für Freie Module des Profilbereichs der Masterstudiengänge der Phil. Fak., sofern nicht im BA Kath. Theologie verwendet. - für die Ergänzungsbereiche EB Master der Fak. SLK, sofern nicht im BA im 2. Fach Kath. Theologie verwendet. - für die Ergänzungsbereiche in den neuen Staatsexamensstudiengängen, sofern nicht im Fach Kath. Religion verwendet. 			
LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS			

Tag/Zeit:
Do (5)

Beginn:
29.10.2015

Raum:
ABS/216/U

Bereich	KATHOLISCHE THEOLOGIE	
	Kirchengeschichte	
Veranstaltungstitel	Fit für die Abschlussarbeit	
Veranstalter	Prof. Dr. Hildegard König / N.N.	
Veranstaltungstyp	Übung / Tutorium	2 SWS

Der Fitnesskurs richtet sich an alle Studierende, die im Studienjahr 2015-16 eine Abschlussarbeit (Staatsexamen, Bachelor, Master) im Fach Theologie verfassen. In einer intensiven Blockveranstaltung werden grundsätzliche Fragen und Detailprobleme des wissenschaftlichen Arbeitens besprochen, und vorhandene Kompetenzen gefestigt.

Es werden praktische Aufgaben gestellt und bearbeitet, die Sicherheit im Umgang mit der Themenstellung, der Zitation und Dokumentation anzielen.

Für Studierende der Katholischen Theologie ist die Teilnahme verpflichtend, Studierenden der Evangelischen Theologie wird sie empfohlen.

Anmeldung per Email: hildegard.koenig@tu-dresden.de

Studiengang	Modul	Prüfungsleistung	Prüfungs-Nr.
Staatsexamen: GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit Mdl. Staatsexamen	
BA Lehramt ABS		BA-Arbeit	
BA Lehramt BBS		BA-Arbeit	
BA Kath. Theologie im interdisziplin. Kontext		BA-Arbeit	
MA Lehramt GYM		MA-Arbeit	
MA Lehramt BBS		MA-Arbeit	
alte LA-Studiengänge: GS, MS, GYM, BBS		Examensarbeit Mdl. Staatsexamen	

Tag/Zeit: Fr. 14-18 Uhr	Beginn: 22.01.2016	Raum: WEB/8a
-----------------------------------	------------------------------	------------------------

Mentorat

Das Mentorat ist eine vom Bistum Dresden-Meißen angebotene **Studienbegleitung für Studierende der katholischen Theologie** an der TU Dresden. Es richtet sich insbesondere an Studierende, die das Ziel haben, **Religionslehrer/in** zu werden.

Als künftige Religionslehrer/innen werden Sie für viele Schüler/innen, aber auch für Eltern und Lehrerkolleg/innen wichtige Ansprechpartner für Glaubens- und Lebensfragen sein. Durch die „Missio canonica“, die Beauftragung zur Erteilung des Religionsunterrichtes durch den zuständigen Diözesanbischof, werden Sie von der Kirche gesandt, Zeuginnen und Zeugen des Glaubens in der Schule und Brückenbauer zwischen Kirche und Schule zu sein.

Das ist ein sehr wertvoller und mitunter auch anspruchsvoller Auftrag. Neben Ihrer theologischen und pädagogischen Qualifizierung ist es daher wichtig, dass Sie als künftige Religionslehrer/innen auch Ihren **persönlichen Glauben** vertiefen und mit anderen darüber ins Gespräch kommen können. Dazu bietet Ihnen das Mentorat Angebote mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

1. Glaube und Spiritualität
2. Kirche
3. Persönliche Lebenssituation, Berufsmotivation und -entscheidung

Das Mentorat besteht aus **verbindlichen Elementen** und **offenen Angeboten**.

Verbindliche Veranstaltungen:

- Einführungsveranstaltung / Missio Canonica-Informationsveranstaltung im Rahmen des Theologischen Grundkurses
- Orientierungsgespräch mit der Mentorin (im ersten Studienjahr)
- Kirchenpraktisches Engagement
- Abschlussgespräch mit der Mentorin

Diese Elemente müssen bei der Beantragung der kirchlichen Unterrichtserlaubnis bzw. der „Missio canonica“ durch Vorlage des „**Studienbegleitbriefes**“ vorgelegt werden. Mentoratsordnung und Studienbegleitbrief erhalten Sie im Rahmen des Theologischen Grundkurses oder bei der Mentorin.

Weitere Angebote:

- **Mentoratsabend, jeden zweiten Dienstag, 19:30 Uhr.** Ort: Katholische Studentengemeinde (KSG), Eisenstückstr. 27, 01069 Dresden.
Daten und Themen entnehmen Sie bitte dem Aushang an der Informationstafel.
- **Persönliches Gespräch** mit der Mentorin: nach Vereinbarung (Kontakt s. unten)

Impulse und Themenwünsche von Seiten der Studierenden sind für die Gestaltung des Mentorats sehr erwünscht. Das Mentorat ist ein Angebot für Sie!

Mentorin:

Sr. Marie-Therese Brodmann

Tel.: (03 51) 49 84 757

E-Mail: marietherese.brodmann@ordinariat-dresden.de

KATHOLISCHE STUDENTENGEMEINDE THOMAS VON AQUIN ZU DRESDEN



Zentraler Anlaufpunkt: Eisenstückstraße 27, 01069 Dresden,
Telefon 03 51/4 71 97 31

Neuenabend

Mo., 19.10.2015, 20 Uhr in St. Paulus,
Bernhardstr. 42, 01069 Dresden

Gemeindeabend

immer montags:

- 19 Uhr Gottesdienst,
 - 20 Uhr Vortrag in St. Paulus
- anschließend gemütliches Beisammensein

Neuen-Wochenenden

30.10. – 01.11. & 20.11. – 22.11.2015

Wir laden alle Interessierten zu unseren Neuen-Wochenenden im KSG-Haus in Struppen am Rand der Sächsischen Schweiz ein. Wer die KSG und die KSGler gerne kennenlernen möchte, ist hier genau richtig.

Anmeldungen sind in der KSG-Wohnung oder über kontakt@ksg-dresden.de möglich.

Herbstball

13.11.2015

Herzliche Einladung an alle Studenten, Philister und Freunde der KSG zu Speis und Trank, Tanz und gepflegter Unterhaltung beim diesjährigen Herbstball. Zeit und Ort werden rechtzeitig bekannt gegeben.

www.ksg-dresden.de

www.facebook.com/KSG.Dresden

Studentenpfarrer: Michael Beschorner SJ

Eisenstückstraße 27, 01069 Dresden, Telefon: 03 51/ 4 71 97 31
für jede(n) jederzeit zu sprechen, besser aber nach Vereinbarung



dkv – Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung

Das Studium nähert sich dem Ende. Wie geht es weiter?

Eine gute Möglichkeit, gemeinsam weiter Theologie zu treiben und im fachlichen Austausch zu bleiben, bietet der **Diözesanverband Dresden-Meißen des Deutschen Katecheten-Vereins (dkv)**.

Der dkv als bundesweiter Fachverband für religiöse Bildung und Erziehung hat das Ziel einer zeitgemäßen und lebensnahen Verkündigung des christlichen Glaubens. Das geschieht auf verschiedenen Ebenen durch die stete Auseinandersetzung mit aktuellen Problemen in Theologie, Kirche und Gesellschaft. Religionspädagogen werden durch ein umfangreiches Materialangebot für die Praxis unterstützt.

Unser Diözesanverband trifft sich regelmäßig zu Abendrunden, an dem vor allem theologische Themen, aber auch Literatur und aktuelle Herausforderungen eine Rolle spielen. Wir freuen uns jederzeit über neue Interessenten und laden herzlich dazu ein!

Zwei von der Staatlichen Bildungsagentur anerkannte Fortbildungen finden jährlich statt: ein **Studientag am Buß- und Betttag** mit anschließender Mitgliederversammlung und ein **Fortbildungswochenende im Frühsommer**.

So laden wir ein zum

Studientag am 18. November 2015
„‘Bücher sind wie Vögel, die die Fantasie auf Reisen schicken ...‘
Literatur im Religionsunterricht“

Referentin: Gabriele Cramer (Münster)

Ort: Institut für Katholische Theologie an der TU Dresden, WEB 22

Zeit: 9:30 bis 16:00 Uhr

sowie zum

Fortbildungswochenende 2. bis 6. Juni 2016
„Von Gott reden und schweigen. Präsenz im Umgang mit dem Geheimnis des Lebens
- mystagogisches Lernen im Religionsunterricht“

Referent: Dr. Bernward Konermann

Ort: TPI Moritzburg

Wer regelmäßig über die monatlichen Treffen informiert werden möchte, kann in den E-Mail-Verteiler aufgenommen werden.

Dazu und bei weiterem Informationsbedarf wenden Sie sich bitte an:

Markus Wiegel unter: dkv.dresden@katecheten-verein.de.

Ansprechpartner am Institut ist Frau Prof. Dr. Scheidler
(Tel. 4 63-3 33 00, Monika.Scheidler@tu-dresden.de).

KathedralFORUM

Das **Kathedralforum** ist das Dresdner Forum der **Katholischen Akademie** des Bistums Dresden-Meißen.

Mit verschiedenen Kooperationspartnern bieten wir ein regelmäßiges Veranstaltungsprogramm an. Dieses umfasst insbesondere Abendvorträge; hinzu kommen interdisziplinär angelegte Wochenendtagungen, Studientage und Exkursionen. Veranstaltungsreihen und Ringvorlesungen vervollständigen das Angebot.

Als Katholische Akademie des Bistums Dresden-Meißen bieten wir mit unseren lokalen Foren schwerpunktmäßig Veranstaltungen in den vier Universitätsstädten Sachsens an: Agricolaforum Chemnitz, Kathedralforum Dresden, Novalisforum Freiberg und Leibnizforum Leipzig.

Gemeinsam mit Ihnen möchten wir Horizonte öffnen – seien Sie herzlich willkommen!

Hinweisen möchten wir Sie besonders auf eine Veranstaltungsreihe zum Thema „Glauben – wie geht das?“ als auch auf eine Tagung, die in Kooperation mit dem Ökumenischen Informationszentrum Dresden e.V. und dem Institut für Katholische Theologie der TU Dresden konzipiert wurde: „Unser Zeitalter – Nostra Aetate. - Zur Frage der Reformierbarkeit des Christentums und des Islams am 29. – 30. Oktober im Haus der Kathedrale, Schloßstraße 24.

Genauere Informationen hierzu sowie eine Übersicht des gesamten Veranstaltungsprogramms finden Sie im Internet unter **www.katholische-akademie-dresden.de**

Für Fragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung unter:
Telefon: 03 51/4 84 47 42; E-Mail: info@ka-dd.de